Absender:

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

6. Jakobus und Johannes

Wir wissen, dass Jakobus und Johannes Brüder waren. Auch ist uns bekannt, dass sie von Beruf Fischer waren. Als sie dabei sind, ihre Netze in Ordnung zu bringen, ruft sie der Herr Jesus, und sie folgen ihrem Meister sofort nach. Wenn wir uns fragen, über welchen Jünger uns die Bibel am meisten berichtet, dann ist das Simon Petrus. Aber nach Petrus kommen Johannes und Jakobus. Diese drei werden sehr häufig genannt und nehmen auch eine besondere Stellung unter den Jüngern ein.

1. Lies Markus 1,19 und 20. Was müssen Jakobus und Johannes aufgeben, um dem Herrn Jesus nachzufolgen?
   a)
   b)
   c)
   d)

2. Wie heisst der Vater von Jakobus und Johannes?

3. Er ist sicher kein armer Mann. Woraus kann man das schliessen?

4. Jakobus und Johannes erhalten von Jesus einen Beinamen.
   a) Welchen? (Markus 3,17)
   b) Was bedeutet dieser Name?

5. Wir wissen also, wie der Vater dieser beiden Brüder heisst, aber den Namen ihrer Mutter kennen wir auch. Lies dazu Markus 15,40. Dort werden drei Frauen genannt. Wie heisst die dritte?

   Sie war ihre Mutter. Das wird deutlich, wenn wir Markus 15,40 und Matthäus 27,56 vergleichen.

6. Einmal ging sie zum Herrn Jesus, um etwas für ihre Söhne zu erbitten. Du findest das in Matthäus 20,20-28. Worum bat sie?

7. Diese Mutter wollte einen Ehrenplatz für ihre beiden Söhne haben. Sie hätte sich darüber gefreut, Jakobus und Johannes links und rechts neben dem Herrn zu sehen, wenn Er in seinem Reich auf seinem Thron sitzen wird. Aber was wusste diese Frau nicht? (Vers 22)

© www.bibelkurs.com

8. Wer mit Christus erhöht werden will, muss zuerst mit Ihm leiden. Daran hatte diese Mutter nicht gedacht, und deshalb wusste sie auch nicht, worum sie bat. Das eine ohne das andere gibt es nicht. Ausserdem: Wer ist es, der über das Sitzen zur Rechten oder zur Linken des Herrn Jesus in Seinem Reich beschliesst? (Vers 23)

9. Später haben beide viel für ihren Herrn leiden müssen. Was hat Herodes mit Jakobus gemacht? (Apostelgeschichte 12,1-2)

10. Jakobus war einer der ersten Märtyrer. Aber noch vor ihm wurde ein anderer wegen seines Glaubens getötet (Apostelgeschichte 7) Schildere kurz, was da passiert.

11. Auch für uns gilt: «Wenn wir mit Christus leiden, werden wir auch mit Ihm verherrlicht werden.» «Mit Christus leiden» – das heisst tragen und ertragen, so wie Christus es tat. Das kann schwierig sein. Du kannst ausgelacht werden. Du kannst allein gelassen werden und noch vieles mehr. Doch das ist nicht so schlimm. Denn danach kommt ja die Herrlichkeit! Und ausserdem dauert das Leiden nur eine kurze Zeit. Wie lange dauert dagegen die Herrlichkeit im Himmel?

12. Jakobus und Johannes werden bald mit den anderen Jüngern im Reich von Jesus Christus sein. Sie werden auf Thronen sitzen und an seinem Tisch essen und trinken (Lukas 22,28-30). Warum dürfen sie das?

13. Die Antworten auf die folgenden Fragen findest du in Johannes 19,25-27. Während der Heiland am Kreuz hängt, ist nur einer der Jünger bei Ihm. Die anderen haben Ihn verlassen. Sie hatten zwar gesagt, dass sie mit Ihm gehen, und nötigenfalls mit Ihm sterben würden, aber als es darauf ankommt, sind sie nicht da. Doch einer ist bei Ihm geblieben! Er nennt sich «der Jünger, den Jesus liebhatte». Wer ist es?

14. Wer steht neben ihm?

15. Während Jesus am Kreuz hängt, denkt Er noch an andere.
    a) Was sagt Er zu seiner Mutter?
    b) Und zu Johannes?
    c) Was tut Johannes von da an?

16. Weisst du, welche Bücher der Bibel Johannes geschrieben hat? (Zusammen sind es fünf, vier davon stehen hinten im Neuen Testament.)
    a)
    b)
    c)
    d)
    e)

17. Johannes nennt sich selbst fünfmal «der Jünger, den Jesus liebhatte.» Auch der Apostel Paulus kennt die Liebe des Herrn. Was schrieb er in Galater 2,20 (am Ende des Verses)?